

17/46-48

her sich einsetzen, dass dieser bald aus dem "statt- unnd ampt Seckel" bezahlt werde.

---

Original, mit Siegel  
AH 17, 80-81 - Blatt 80<sup>v</sup> und 81<sup>r</sup> leer

47

1614 August 22., Zug

A

BRIEF VON AMMANN KONRAD III. ZURLAUBEN AN [SCHULTHEISS UND RAT VON] BREMGARTEN

---

Die Zuneigung der Familie Zurlauben gegenüber Bremgarten sei ihnen sicher wohlbekannt. Dies wolle er, Konrad III., erneut unter Beweis stellen, indem er für seinen Sohn Beat II. eine Frau, namens Euphemia Honegger, aus einem der angesehensten und bestkatholischen Geschlechter ihrer Stadt ausgewählt habe. Zu der Hochzeit, die am letzten Sonntag im Monat August [30. August] stattfinden werde, möchte er alle hohen und niederen Standespersonen einladen. Diese sollten sich am Samstag beim [Gasthof] Schwert [in Zug] einfinden.

Zum Schluss bittet er die Empfänger, die Einladung und die Eheverkündigung zu publizieren oder in der Kirche bekanntgeben zu lassen.

---

Konzept  
AH 17, 82 und 89 - Blatt 89<sup>r</sup> leer

48

1626 [Juni 17.]

B

NOTIZEN UEBER DIE VERMITTLUNGSKONFERENZ DER ORTE ZUERICH UND LUZERN WEGEN DES STREITES ZWISCHEN SCHWYZ UND GLARUS UM DIE VOGTEIEN UZNACH UND GASTER

---

Die Notizen erwähnen den 1623 von den kath. und neugl. Glarnern

17/48-50

geschlossenen Vertrag<sup>1</sup> über die Besetzung der genannten Vogteien mit Landvögten ihres Ortes.

Oberst [Heinrich] Fleckenstein sei eine Abschrift des zu Rapperswil geschlossenen Vertrags zugeschickt worden.

1) vgl. EA V 2, 2113-2117

---

AH 17, 83-84 - Blatt 83<sup>v</sup> und 84<sup>r</sup> leer

49

[Erste Hälfte 17. Jahrhundert]

C

ERKLAERUNG DER EIDG. ORTE GEGENUEBER LUDWIG XIII. DAS FRANZ. BUENDNIS BETREFFEND

---

Ueber das Wohlwollen, das Ludwig XIII., König von Frankreich und Navarra, gegenüber der Eidgenossenschaft trage, seien sie unterrichtet worden, ebenso über seine Absicht, die Eidgenossenschaft gegen alle feindlichen Ueberfälle zu schützen und zu schirmen. Daher möchten auch sie - da sie diesbezüglich angeschwärzt worden seien - ihr Versprechen, das franz. Bündnis, gleich wie sie die Bündnisse innerhalb der Eidgenossenschaft halten würden, in all seinen Punkten und Artikeln getreu beobachten zu wollen, erneuern und bekräftigen.

---

Kopie

AH 17, 85-86 - Blatt 86<sup>r</sup> leer

50

1629 März [23.] 13., Zürich

A

SCHREIBEN VON BUERGERMEISTER HEINRICH BRAEM AN BEAT II. ZURLAUBEN, LANDSCHREIBER DER FREIEN AEMTER, ZUG

SSRQ Aargau II/8, 225

---

Bräm bestätigt den Empfang seines Briefes und versichert Zur-

17/27